

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

## PROTOKOLL

### Sitzung des Vorstandes

<b>Datum:</b> 18.11.2015 19.11.2015	<b>Zeit:</b> 10:00-17:00 Uhr 09:00-13:00 Uhr	<b>Ort:</b> Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder Kritzendorf Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf
---	--	---

**Anwesende:** Josef Berghofer, Eva Fuchslechner, Edgar Führer (2. Tag), Gerd Hartinger, Herbert Obermoser (Vertr. für R. Kaufmann), Markus Mattersberger, Daniel Siegl, Dietmar Stockinger (tlw. 1.Tag), Johannes Wallner (1. Tag Nachmittag), Martin Wieczorek (2. Tag), Romana Winkler

**Entschuldigt:** Alfred Bargetz, Franz Drescher, Regina Ertl, Martin Falinski, Johannes Herbst, Angela Kirchgatterer (2. Tag), Margit Klein, Gertraud Mocker, Thomas Zöttl

Markus Mattersberger begrüßt die Besprechungsteilnehmer/innen und beginnt mit den Themen lt. Einladung.

VON	THEMA	INHALT	ZUSTÄNDIG	FRIST
		VORGANGSWEISE		
Mattersberger	<b>Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Die Beschlussfähigkeit ist am 1. Tag nicht gegeben, am 2. Tag schon.		
Mattersberger	<b>Protokoll VS 16.- 17.09.2015 und Genehmigung TO</b>	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.		
		-		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Mattersberger	Bericht aus dem gf Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Jahresplan, Vorbesprechung Budgetanschlag, Weiterbearbeitung Klausurergebnisse</b> – kommen als eigene TOPs</li> <li>- <b>Finanzsituation TELEIOS:</b> Kostenvergleich Colosseum (€124.000,-) &amp; Palazzo ~€85.000,-             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Offen ist noch eine Forderung seitens des Colosseums, da lt. AGB's 50% des zu erwartenden vertraglichen Gesamtentgeltes als Stornozahlung fällig wären. Da es jedoch lediglich für die Miete der Lokation einen Vertragsabschluss, jedoch nicht für Catering, Personal,... gibt, ist dieser Sachverhalt noch in der rechtlichen Abklärung. Die Forderung beläuft sich auf ~ € 16.500,- wobei € 10.000,- bereits als Anzahlung getätigt wurden. Somit besteht unsererseits entsprechend unserer Rechtsmeinung eine Rückforderung von € 5.000,-</li> <li>o Idee: Landesräte zukünftig als Mitveranstalter beim nächsten TELEIOS einbinden; Ergebnisse gleich jetzt den Landesräten präsentieren und jetzt einladen, beim nächsten Mal mitzugestalten – über den Bundesverband, die Landesverbände hacken dann nach;</li> <li>o in die Folder des TELEIOS soll auch die Stimmung mittransportiert werden</li> <li>o insgesamt ist mit einem PLUS von ~€5.000,- zu rechnen (abhängig vom oa Rechtssituation)</li> </ul> </li> <li>- <b>Expertentag:</b> hat im Oktober stattgefunden, Thema „Demenz – Herausforderung für unsere Gesellschaft“; 98 TeilnehmerInnen, somit war das Ziel erreicht; die Veranstaltung fand im Haus der Musik statt; als Ergebnis ist mit einem knappen PLUS von ~ € 1.000,-,             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Künstlerbilder werden zur Verfügung gestellt</li> <li>o bei nächsten Expertentag evtl. einen Sozialpolitiker und einen Betroffenen einbinden</li> <li>o Anfertigen eines Filmausschnitts von Vortragenden – gleich bei den Verträgen mitausmachen</li> </ul> </li> <li>- <b>Hauptbotschaften</b> (diese sollten immer wieder eingebracht werden in diversen Argumentationen): SROI – Studie, „Der Wert einer Gesellschaft wird daran gemessen, wie wir mit den Alten umgehen“ – Werte und Leistungen verkaufen (Nachhaltigkeit, volkswirtschaftlicher Nutzen, Wertschätzung der</li> </ul>	Mattersberger	
			Mattersberger	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Älteren/Werterhaltung). Die ARGEn werden ersucht, um gemeinsame Termine (Landesverband + BVB) bei den jeweiligen LandesrätInnen anzufragen, damit diese Botschaften wieder deponiert werden können. Hierbei soll ebenso das Thema GuKG eingebracht werden.</p> <p><b>Bericht von Josef Berghof: ÖKSA-Tagung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergaberecht ab 1.4.2016 für den Sozialbereich gültig –             <ul style="list-style-type: none"> <li>o wenn Projekt über 5,2 Mio. kostet ist eine EU-weite Ausschreibung nötig,</li> <li>o bei Dienstleistungen: Jahressumme über €720.000,-- (Umsatz) auch Ausschreibung (nicht prioritäre Dienstleistungen fallen aus dem Gesetzestext) oder ein eingeschränktes Verfahren (3 Bewerber auswählen, aber dann nur für 3 Jahre vergeben und dann aber nicht an den gleichen ein weiteres Mal vergeben)</li> </ul> </li> <li>- auch Nachteile, wenn Pflegeheimbetreiber international tätig werden, können regionale Träger hier nicht mehr mithalten</li> <li>- Spielraum für Gesetzgeber, „Best-Bieter“, statt „Billigst-Bieter“ zu nehmen</li> <li>- Bitte der Heimbetreiber war, dass sie im Rahmen der Begutachtung Stellung nehmen dürfen</li> <li>- zu Beatrix Karl könnte hierzu Kontakt aufgenommen werden</li> <li>- Unterlage wird von Berghofer geschickt</li> </ul> <p>Bewegungen am Pflegemarkt (Privatisierungen, internationale Pflegeheimträger) sollten in den Strategien des Bundesverbands und der Landesverbände mitberücksichtigt werden. Diese Frage sollte auch an die Landespolitik herangetragen werden. Bundesverband informiert, arbeitet korrektiv. Dazu sollen Informationen vom Bundesverband aufbereitet werden.</p>	<p>ALLE</p>	
<p>Hartinger, Winkler</p>	<p><b>Berichte aus den Landes-ARGEn</b></p>	<p><b>STMK.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlagen wird beigelegt</li> <li>- Gerd Hartinger wurde am 11.11.2015 in Berlin im Rahmen des KlinikAwards 2015 zum „Manager des Jahres“ ausgezeichnet – als erster österreichischer Preisträger.</li> <li>- Thema ELGA Erfahrungsaustausch über Bundesverband</li> <li>- Lessons learned von Vortragsreihe „Menschen und Mächte“: Medienprofi zum</li> </ul>	<p>Büro Bundesverband</p>	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Coaching, wenn Beitrag/Interview angekündigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfs- und Entwicklungsplan Pflege 2025: kein Ausbau stationärer Betten, jetzt schon genügend Kapazität für Bedarf für 2025</li> </ul>		
Fuchslechner		<p><b>Salzburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachtagung „Demenz &amp; Aktivierung“ – ist sehr gut angekommen</li> <li>- Pflegestraße im EUROPARK – hier war der SHS vertreten</li> <li>- DANKE-Tag ist wieder sehr gut angekommen</li> <li>- Aktuelle Themen: Tarifgestaltung (Salzburg hat die niedrigsten Tarife)</li> <li>- NQZ Zertifizierungen: Kostenübernahme wurde von Land zugesagt, aber im Nachhinein nicht übernommen (Begründung: Kosten sind im Tarif enthalten)</li> <li>- Personalschlüssel: in Salzburg nicht vorgegeben – „ausreichend Personal“ (Orientierung zwischen Oberösterreich und Tirol), schlechtester Personalschlüssel in Österreich mit im Durchschnitt 1:3 (bei 50 Betten würden im Hausgemeinschaftsmodell €180.000 fehlen)</li> <li>- Neubauten: Vorgabe von Land, Hausgemeinschaftsmodell wird empfohlen</li> <li>- Bei Vorstandssitzung auch immer Stammtisch für Heim- und Pflegedienstleitungen</li> </ul>		
Obermoser		<p><b>Tirol</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlage wird beigelegt</li> <li>- „Kümmerer“ heißt jetzt „Pflege-Consulter“ und wurde bereits installiert (finanziert vom Gemeindeverband)</li> <li>- Kongress 16.&amp;17.06.2016 „Berufung Altenpflege“</li> </ul>		
Berghofer		<p><b>Burgenland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DANKE Tag mit 300 TeilnehmerInnen im September</li> <li>- Statuten werden überarbeitet (v.a. Stimmrechte für Träger mit mehreren Heimen)</li> <li>- SROI Studie: Interesse, die Studie auch für Bgld. zu machen – Grundsatzbeschluss vorhanden (in Vorarlberg und Tirol eventuell auch ein Thema – <i>Umfrage über Bundesverband</i>; Strategie: Thema möglichst lange am Köcheln halten)</li> <li>- Inkontinenzverhandlung mit GKK wegen Erhöhung der Zuzahlungen (Evaluierung 2016 und 2017 eventuell anpassen), in Burgenland wird relativ viel dazu gezahlt im Bundesländervergleich</li> </ul>	Mattersberger	

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

Siegl		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrittsbesuch bei Darabos (Kompetenz ist abgewandert, es wird wieder von Neuem angefangen)</li> </ul> <p><b>Vbg.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlage wird ausgeteilt</li> <li>- Vorsitzende rotieren: Alwin Ender statt Alfred Bargetz, nächstes Jahr Daniel Siegl</li> <li>- in Vbg. in Prüfraster des Landes enthalten: 2-jährig Angehörige, Mitarbeiter, Bewohner</li> <li>- SROI Studie: auch Interesse; Landesrätin ist auch interessiert; Präsentation der derzeitigen Ergebnisse im Land im Jänner</li> </ul>		
	<b>Bericht der Beauftragten</b>	<p><b>E.D.E</b> Wird in TOP 7 mitbehandelt</p> <p><b>NQZ Wallner</b> Johannes Wallner ist für den 2. Tag entschuldigt</p> <p><b>E-Qalin</b> Margit Klein ist entschuldigt</p> <p><b>HPCPH</b> Regina Ertl ist entschuldigt – Unterlage wurde ausgeteilt</p>		
Dr. Pflügl Dr. Berchtold (BMASK)	<b>Präsentation Boy's Day</b>	<p>Unterlage wird ausgeteilt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel: junge Männer vermehrt in den Sozialbereich zu bringen</li> <li>- <a href="http://www.boysday.at">www.boysday.at</a></li> <li>- seit 2008</li> <li>- Hauptthemen: Pflege und Erziehung</li> <li>- hat heuer am 12.11. stattgefunden (+ weitere Workshops)</li> <li>- Role Models aus den Heimen werden gesucht – männliche Pfleger (Peers)</li> <li>- 3 DVDs (social fighters, social works, social cultures) wurden in Auftrag gegeben und sind auf der Homepage des BMASK verfügbar</li> </ul>		
TeilnehmerInnen	<b>Workshop zur Erwartungshaltung und zukünftige Ausrichtung der E.D.E</b>	<p>Markus Mattersberger stellt klar, dass er als Präsident für die EDE bei der Neuwahl 2016 nicht zur Verfügung steht. Der tschechische Kollege (Jiri Horecky) würde sich aufstellen lassen, sollte Mattersberger als Vizepräsident zur Verfügung stehen. Horecky hat eine gut organisierte und starke Organisation hinter sich. Mattersberger kann sich eine Unterstützung von Horecky als VP vorstellen und bittet die Sitzungsteilnehmer um ihre</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<p>Rückmeldungen.</p> <p>Der Vorschlag, dass sich Markus Mattersberger als Vize-Präsident aufstellen lässt sowie die Aufstellung von Jiri Horecky als Präsident, erhält Zustimmung. Dazu soll es einen Umlaufbeschluss geben.</p> <p>Die EDE wird sich zukünftig neu ausrichten müssen.</p> <p>Vereinssitz ist in Luxemburg, Geschäftsstelle derzeit in Berlin, sollte aber zukünftig nahe dem Präsidenten sein.</p> <p><i>Warum ist es überhaupt wichtig, Mitglied bei der EDE zu sein?</i> Aufgabe wird es vor allem sein, den Mitgliedern (Ländern usw.) den Mehrwert der EDE zu kommunizieren.</p> <p>Ursprünglicher Sinn wäre es, eine gemeinsame Entwicklung der Altenpflege voran zu treiben, gemeinsam auf EU Ebene aufzutreten, um dieses Thema zu vertreten sowie Vernetzung/Netzwerk und Imagearbeit.</p> <p><i>Welche Aktivitäten, Events werden erwartet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Informationen, Transparenz, was die EDE macht (Projekte usw.).</li> <li>- Bzgl. Kongress: Rücksicht auf die TeilnehmerInnen (Erreichbarkeit, Kosten, Termin), inhaltlich wird ein deutlich höheres Niveau erwartet</li> <li>- Ausbildungen auf europäischer Ebene, Lobbying, Imagearbeit</li> <li>- Definition von Grundwerten – alle Mitglieder sollten sich zu einer gemeinsamen Grundhaltung/Wertehaltung bekennen (Leitbild-/Strategieprozess)</li> </ul> <p><i>Finanzierung der EDE Aktivitäten</i></p> <p>Die Mitgliedsbeiträge können nur ein kleiner Teil der Finanzierung sein. Der größere Teil muss über Projektfinanzierung, EU Gelder usw. kommen. Die Einnahmen über Sponsoren sollte wieder fokussiert werden.</p> <p>(3 Finanzierungsquellen: Mitgliedsbeiträge, Kongresse und in diesem Rahmen Sponsoring, Projekte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Österreich zahlt derzeit ~ € 2.800,--, obwohl Österreich eines der größten Mitglieder ist, hier ist aber davon auszugehen, dass dieser im nächsten Jahr angepasst wird</li> </ul>	Mattersberger	
	<b>Weitere</b>	Hinten anstellen – auf nächste Sitzung verschieben		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

	Vorgehensweise Klausurergebnisse			
Mattersberger	<b>Budgetvoranschlag 2016</b>	<p>Unterlage wurde ausgeteilt und wird detailliert durchgegangen Vorschlag für zukünftige Darstellung: Vergleich zum Vorjahr anführen</p> <p><b>Bundesverband</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kontostand per 14.11. €70.677,60 (Mitgliedsbeitrag OÖ wurde bezahlt, Sponsoring für TELEIOS eingegangen, WKÖ €6.500,-- für SROI Studie ist noch ausständig)</li><li>- Mitgliedsbeiträge: Wien und Kärnten wurden nicht in den Voranschlag mitgerechnet</li><li>- Gehälter inkl. SZ: Buchhaltung wird aufgestockt (auf 15 Wochenstunden)</li><li>- Aufwand beigestelltes Personal: Fr. Eder ist über Betriebsverein angestellt, 50% der Kosten werden durch den Bundesverband übernommen – wird auf ~€18.500 ausgebessert</li><li>- Druckerzeugnisse = hauptsächlich die Zeitschrift Lebenswelt Heim (je Ausgabe bleibt ~ € 1.500,-- PLUS)</li><li>- Aufwand Mitgliedsbeiträge = EDE Mitgliedsbeitrag (derzeit € 2.800,--, obwohl Österreich eines der größten Mitglieder ist) hier ist aber davon auszugehen, dass dieser im nächsten Jahr angepasst wird</li><li>- Es wird mit einem Überschuss von ~ € 6.000,-- kalkuliert.</li></ul> <p><b>Betriebsverein</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kontostand: ~ € 6.000,--</li><li>- Erträge: Fachtagungen, Mitgliedsbeiträge, Kurse, Expertentag ~ € 68.900,--</li><li>- Aufwendungen: ~ € 69.000<ul style="list-style-type: none"><li>o Für Fachtagungen wird mit einem PLUS von ~€5.000,-- gerechnet</li></ul></li><li>- Es wird also mit einem leichten Minus von ~€500,-- gerechnet</li></ul> <p>Offene Posten-Liste wird dem Protokoll beigelegt.</p> <p><b>Die Budgetvoranschläge werden einstimmig beschlossen.</b></p> <p>Zudem wird über die Nachfolge von Thomas Zöttl als Finanzreferent diskutiert.</p>		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		Daniel Siegl merkt an, dass er die Aufgabe nicht übernehmen möchte. Mattersberger wird Gespräche mit anderen Vorstandsmitgliedern führen bzgl. Übernahme der Funktion des Finanzreferenten.	Mattersberger	
Mag. Jaquemar	<b>Austausch mit Bewohnervertretung – Mag. Jaquemar</b>	Unterlage wird ausgeteilt + mit dem Protokoll ausgesendet Informationsschreiben wird direkt an die Einrichtungsleitungen versendet Schulungsprogramm und Leitfaden auf der Homepage des Vertretungsnetzes abrufbar Ab 11.01.2016 startet die Umstellung	Büro Bundesverband	
TeilnehmerInnen	<b>Termin- und Jahresplanung 2016</b>	Nachfolgende Termine für 2016 werden ins Auge gefasst: Auf Grund der vielen Termine der Vorstandsmitglieder und einer sonstigen hohen Arbeitsbelastung wird beschlossen, die Anzahl der künftigen Vorstandssitzungen zu reduzieren. Folgende Termine werden festgelegt: <u>Vorstandssitzungen:</u> 03. & 04.03., 14. & 15.06., 13. & 14.10. <u>GV 15.06.</u> <u>gfVorstand:</u> Vorabend zu Vorstandssitzung: 02.03., 13.06., 12.10. jeweils ca. 16-19 Uhr; zusätzliche Termine des gfVorstandes wird dieser in eigener Sitzung festlegen.		
TeilnehmerInnen	<b>Vorstandssitzungen – Teilnahme der Beauftragten</b>	Es wird diskutiert, die Beauftragten nicht mehr zu jeder Vorstandssitzung einzuladen, sondern diese zu ersuchen, einmal jährlich über aktuelle Entwicklungen zu berichten. Die Einladung soll zu jener Vorstandssitzung erfolgen, bei der auch die Generalversammlung geplant ist. Sollten seitens der Beauftragten Ereignisse eintreten, welche zwischendurch berichtet werden sollten, so können diese jederzeit auch für andere Vorstandssitzungen als TOP einbringen.  Da der Vorstand aktuell nicht beschlussfähig ist, wird der Antrag im Umlaufbeschluss gestellt.		
Mattersberger	<b>Allfälliges</b>	<b>§72 PDL Ausbildung</b> - §72 PDL nach GuKG → es gilt genau zu überlegen, welches Signal der Bundesverband sendet, wenn der BV für die Anfrage der Volkshilfe eintritt (Argumente in Tarifverhandlung und Qualitätsdiskussion gehen aus) o Lt. GuKG liegt es im Organisationsrecht der Bundesländer, eine §72 PDL einzusetzen – steht im Kommentar zum GuKG - Bundesverband sollte für Qualität stehen, das Bestreben wird in dieser Form nicht unterstützt - Übergangslösung wäre in Ordnung, aber keine grundsätzliche Aufhebung		

# LEBENSWELTHEIM

Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs (BVB)

Betriebsverein (BV)

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 5/ Top 11

Tel.: +43 01/585 15 90

e-mail: [office@lebensweltheim.at](mailto:office@lebensweltheim.at)

[www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)

		<ul style="list-style-type: none"><li>- dazu soll Kontakt mit Franz Ferner aufgenommen werden</li></ul> <p><b>Menschen und Mächte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vergleich mit Norwegen ungünstig</li><li>- oft auch Mangel an ärztlicher Versorgung in Österreich</li> <li>- Wie ist die Wirkung der Pflege, die mit Pflegegeld bezahlt wird? Wo ist die Effizienz?</li><li>- Pflege ist ein gesellschaftliches Thema</li><li>- Oft wird die Qualitätsdebatte zur Mindestausstattungsdebatte</li><li>- Versuch mit Langbein ein Gespräch zu suchen</li><li>- Pilotheime in Österreich aussuchen, die Best Practice Beispiele aufzeigen – Frage an Langbein, ob er bereit ist, eine Kooperation einzugehen</li><li>- Kräuter: kein Nachweis (durch Zahlen) über seine Behauptungen, Rechtsprüfung (Verleumdung?)</li></ul>	Mattersberger	
			Mattersberger	



.....  
e.h. Markus Mattersberger, MMSc MBA  
Präsident



.....  
e.h. Romana Winker, BA MA MSc  
Schriftführerin

*Sollte der Inhalt nach Ansicht eines/r Besprechungsteilnehmers/in nicht dem tatsächlichen Ergebnis entsprechen, so wird um schriftliche Stellungnahme per E-Mail innerhalb von 5 Arbeitstagen an den Schriftführer gebeten.*